

1000 Euro für Krankenhaus in Togo

SPENDE Steuerberater verzichten zugunsten der Afrika-Hilfe auf Weihnachtskarten

SCHORTENS/RR – Über eine Spende von 1000 Euro freut sich die Afrika-Hilfe der Fresenia Loge zu Jever. Übergeben wurde der symbolische Scheck gestern von der Familie von Brocken, deren zwei Steuerberater-Praxen für das Geld aufkommen. Gestiftet werden die finanziellen Mittel einem kleinen Krankenhaus in Togos Hauptstadt Lomé.

„Wir mussten nicht lange überlegen, was wir damit machen – das Geld ist längst ausgegeben“, erläutert Jörg Reents, der Vorsitzende der Afrika-Hilfe. Die Einrichtung hat eine Fotovoltaik-Anlage bekommen, um die Stromversorgung rund um die Uhr zu gewährleisten. Weil die Stromversorgung in dem bitterarmen westafrikanischen Staat regel-



Geld für Afrika: Stephan, Petra und Horst-Dieter von Brocken (vorne, v. l.) unterstützen Antoine Bankoley, Jörg Reents und Ottmar Kasdorf von der Afrika-Hilfe (hinten, v. l.). BILD: KEVIN RITTER

mäßig zusammenbricht, waren zuvor immer wieder wichtige Medikamente ungekühlt

geblieben und unbrauchbar geworden. Zudem unterstützt die Fresenia Loge das Kranken-

haus mit einer monatlichen Spende von 150 Euro. Was nach nicht besonders viel klingen mag, stellt immerhin ein Viertel des Lohnes der sechs Mitarbeiter dar.

Für Horst-Dieter von Brocken und seine beiden Kinder Stephan und Petra ist das Geld zweifellos gut investiert. Sie unterstützten das Projekt bereits mit dem Verkauf von Kalendern des verstorbenen Künstlers Heinz Saueremann. Die Erträge erhöhten sie dadurch, dass im vergangenen Jahr keine Weihnachtskarten verschickt und das Gesparte von ihnen aufgerundet wurde. Die Grüße habe keiner vermisst und die Investition sei, wie Reents erklärte, „viel mehr wert als eine Briefmarke zu Weihnachten“.